

Montag, 22. Juli 2024, Witzenhäuser Allgemeine / Lokales

Wieder im eigenen Raum

Gertenbachs Jugend will mit Kreativität zu Werke gehen

VON CHRIS CORTIS



Kräftemessen der Generationen am Kickertisch: der Leiter der neuen Jugendgruppe in Gertenbach, Malte Dittmar (links), und Co-Organisator Michael Glameyer mit Enkeltochter Ivy (5). Foto: Chris Cortis

Gertenbach – Lange Zeit hat er leer gestanden, der Jugendraum im Dorfgemeinschaftshaus des Witzenhäuser Stadtteils Gertenbach. Was unter anderem auch der Corona-Pandemie geschuldet war, ist jetzt vorbei. Die Jugend des 1000-Seelen Dorfes hat wieder ihr eigenes Domizil und will mit Elan und Kreativität zu Werke gehen.

So soll es auf Sicht im Jugendraum pro Monat eine Veranstaltung zu ausgewählten Themen geben. Das könnten Sketche und Theater, Musik oder Cybermobbing sein, so Michael Glameyer (66), der wie auch Karin Shell Pate gestanden hat bei der Jugendgruppen-Gründung. Die wurde formal vollzogen durch eine Nutzungsvereinbarung, die am Mittwoch, 26. Juni, Bürgermeister

Lukas Sittel und Ortsvorsteher Lothar Heuckeroth unterzeichnet haben. Letzterer zeigte sich „unheimlich dankbar“ für die Unterstützung der beiden Mitstreiter aus Gertenbach.

Aktuell zählt die neue Jugendgruppe neun Mitglieder, die laut Glameyer auf „15 bis 20“ ausgebaut werden soll.

An der Spitze steht der 19-jährige Malte Dittmar, der nach erfolgreicher Absolvierung eines Gruppenleiter-Grundkurses die so bezeichnete Jugendleitercard (Juleica) in der Tasche hat. Das ist ein amtlicher Ausweis, der bundesweit für ehrenamtliches Engagement in der Jugendarbeit ausgestellt wird. Der Gymnasiast steht vor dem Abitur und will anschließend Elektronik und Maschinenbau studieren, hat er schon konkrete Vorstellungen von seiner nahen Zukunft.

Festgelegt ist, dass Zutritt zum Jugendraum ausschließlich junge Leute im Alter von 14 bis 21 Jahren haben, die auch in Gertenbach zu Hause sind. Nur auf Einladung dürfen die Gäste, auch wenn sie von außerhalb kommen.

Im Jugendraum, der auch über eine Terrasse, Abstellkammer und Toiletten verfügt, herrscht ein strenges Rauchverbot, und Alkohol darf lediglich von Jugendlichen ab einem Alter von 16 Jahren konsumiert werden, allerdings nur „in Maßen“. An eine reine Party-Szene ist ganz bewusst nicht gedacht.

Zunächst, so der Beschluss der Gruppe, soll das zweite Zuhause weiter auf Vordermann gebracht werden. Nach der Entrümpelung angesagt ist jetzt eine neue Gestaltung des Raumes. Da passt es, dass das Gebrauchtgüterzentrum in Witzenhausen dankenswerter Weise schon einen Tisch mit Eckbank und Stühlen gestiftet hat. Tischkicker und Tischtennisplatte laden zu Turnieren ein.

Untereinander kommunizieren die Jugendlichen über eine soeben gegründete WhatsApp-Gruppe per Smartphone. Die Treffen im Jugendraum finden an jedem zweiten Donnerstag im Monat statt, nach der Sommerpause erstmals am 12. September um 19 Uhr.